

PRESSEINFORMATION

Repräsentative Umfrage

Mehrheit der Deutschen vertraut Nachbarn den Schlüssel an AOK-Förderpreis unterstützt Nachbarschaften, die mehr Zusammenhalt gestalten

Nachbarn in Deutschland zeigen sich überraschend aufgeschlossen: Eine große Mehrheit spricht sich für den Schlüsseltausch aus, viele vertrauen ihren Haus- oder Wohnungsschlüssel bereits einem Nachbarn an. Das ergibt eine aktuelle Forsa-Umfrage im Auftrag der AOK Rheinland/Hamburg. Die Gesundheitskasse und Netzwerk Nachbarschaft fördern Nachbarinitiativen, die sich für ein gesundes Miteinander engagieren.

Düsseldorf, 20. April 2022 – Das Vertrauen der Deutschen in ihre Nachbarn ist groß, ergibt die aktuelle „Schlüsselfrage“. Danach gefragt, ob sie Nachbarn ihren Türschlüssel anvertrauen, antwortet die überwältigende Mehrheit zustimmend: 86 Prozent der Befragten halten es für eine gute Idee, ihren Haus- oder Wohnungsschlüssel einem Nachbarn anzuvertrauen. Insgesamt 61 Prozent hinterlegen bereits beim Nachbarn einen Zweitschlüssel. Schlüsselnachbarn vertrauen dabei auf bewährte Kontakte, Verbindlichkeit und auf das Einvernehmen, sich gegenseitig zu schützen und zu unterstützen.

Schlüsselvertrauen zählt sich aus

Vor einer Urlaubsreise übergeben 34 Prozent der Befragten ihren Schlüssel einem Nachbarn. Ein Vorteil von vielen: Das Zuhause wirkt nicht unbewohnt, was nachweislich das Einbruchrisiko verringert. Klar ist: Eine zuverlässige Gemeinschaft im Wohnumfeld schützt und schafft Sicherheit. Darauf bauen Nachbarn auch im Lebensalltag: Jeder Dritte hat dauerhaft einen Ersatzschlüssel beim Nachbarn liegen. Dafür entscheiden sich in Nordrhein-Westfalen mit 30 Prozent, im Norden Deutschlands mit 32 Prozent mehr Befragte als im Bundesdurchschnitt (27%).

Gute Nachbarschaft gibt Sicherheit

Vor allem Ältere verlassen sich gerne auf bewährte Nachbarschaft: 35 Prozent der über 60-Jährigen geben ihren Nachbarn einen Zweitschlüssel in die Hand. Sie ermöglichen damit rasche Hilfe im Notfall, zum Beispiel nach häuslichen Unfällen oder bei Verlust des eigenen Schlüssels. „Vertrauensvolle Kontakte in der Nachbarschaft sind die beste Voraussetzung, um sich untereinander schnell und effektiv helfen zu können. Das erhöht die Sicherheit im Wohnumfeld und die Lebensqualität aller Beteiligten“, sagt Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg.

Trend: Schlüsselnachbarn

Besonders in Großstädten stehen zuverlässige Nachbarn vergleichsweise hoch im Kurs: Mehr als jeder dritte Stadtmensch (35%) vertraut seinen Türschlüssel dauerhaft einer Person im Wohnumfeld an. Auf dem Land dagegen ist der Schlüsseltausch nur bei jedem Vierten (25%) üblich. Das könnte daran liegen, dass ein übersichtlicheres Umfeld das Mit- und Füreinander am Wohnort ohnehin erleichtert. Bundesweit sprechen sich gerade einmal 12 Prozent gegen einen nachbarschaftlichen Schlüsseltausch aus.

Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“

Wohnortnahe Gesundheits-Netzwerke und soziales Miteinander zu stärken, ist das Ziel des Förderpreises „Gesunde Nachbarschaften“. Er wird von der AOK Rheinland/Hamburg zusammen mit dem bundesweiten Aktionsbündnis Netzwerk Nachbarschaft ausgelobt. Der Preis richtet sich an Nachbarinitiativen, die Projekte für ein gesundes und sozial interaktives Miteinander umsetzen und ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Das Preisgeld geht an zehn nachbarschaftliche Gesundheitsprojekte an Rhein und Ruhr sowie in Hamburg, die mit jeweils 1.000 Euro gefördert werden. Bewerbungen für den Förderpreis sind möglich unter: <https://aok-foerderpreis.netzwerk-nachbarschaft.net/rh/home>

(Zeichenzahl: 3.500)

Nachbarschaftlicher Schlüsseltausch lohnt sich!

- Rasche Hilfe im Notfall möglich, etwa nach Stürzen, Feuersalarm oder Schlüsselverlust
- **In der Urlaubszeit oder bei längerer Abwesenheit:** Briefkasten wird geleert, Pakete reingestellt, das Zuhause wirkt bewohnt – Schutz vor Einbrüchen!
- Handwerker oder Stromableser haben bei Bedarf kontrollierten Zutritt

Hinweise an die Redaktion

[Hier](#) finden Sie die ausführlichen Ergebnisse der repräsentativen Forsa- Umfrage, April 2022.

Bildmaterial

1. [Infografik](#)
2. [Pressefoto](#) „Schlüsselübergabe“ © Netzwerk Nachbarschaft

Pressekontakt:

Netzwerk Nachbarschaft/AMG Hamburg
Karin Banduhn
Eppendorfer Landstraße 102a
20249 Hamburg

Telefon: 040 480 650 18
E-Mail: karin.banduhn@netzwerk-nachbarschaft.net